



GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Gemeinderatskanzlei

Zugerstrasse 10, Postfach 71, 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail andreas.kapp@hausen.zh.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates von Hausen am Albis

(Sitzungen vom 7. Februar, 28. Februar, 14. März, 28. März und 11. April 2017)

Steuerabrechnungen 2016

Die Steuerabrechnung hat ergeben, dass 2016 anstelle der budgetierten Fr. 6'650'000 Staats- und Gemeindesteuern insgesamt Fr. 7'216'000 eingenommen wurden. Dies entspricht einem Plus von Fr. 566'000. Bei den Grundstückgewinnsteuern resultierte ein Mehrbetrag von Fr. 447'000 (Einnahmen von Fr. 1'247'000 statt den budgetierten Fr. 800'000).

Campingplatz Türlen: Sanierung der Nasszellen

Für die Sanierung der Nasszellen des Campingplatzes Türlen bewilligte der Gemeinderat eine Ausgabe von Fr. 35'000. Es handelte sich dabei um eine Sofortmassnahme, die bis zum Saisonbeginn auf dem Campingplatz ausgeführt wurde.

Jagdrevier Nr. 24 „Hausen am Albis“

Die Jagdreviere im Kanton Zürich sind alle acht Jahre den Jagdgesellschaften neu zuzuteilen. Gemäss kantonalem Recht finden hierzu Versteigerungen statt. Für das Jagdrevier Nr. 24 „Hausen am Albis“ bewarb sich einzig die bisherige Jagdgesellschaft. Mit Beschluss vom 28. Februar 2017 vergab der Gemeinderat das Jagdrevier zum Pachtzins von Fr. 9'394 an die bisherige Gesellschaft. Nach der Vergabe wurde zwischen der Gemeinde und der Jagdgesellschaft bzw. ihren Mitgliedern ein Pachtvertrag für die Jahre 2017 bis 2025 geschlossen.

Kantonaler Richtplan: Teilrevision 2016 (Anhörung)

Die letzte Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans wurde mit der Festsetzung des Richtplans durch den Kantonsrat am 18. März 2014 abgeschlossen. Der Richtplan wird seither in kürzeren Zeitabständen durch Teilrevisionen angepasst. Die Baukommission und anschliessend der Gemeinderat prüften die aktuelle Teilrevisionsvorlagen. Diese gab zu den folgenden Bemerkun-

gen und Anträgen Anlass: Die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs (auch) im ländlichen ist zu betonen. Das Verkehrsangebot darf sich nicht verschlechtern. Weiter sollen die Regionen die Hauptverkehrsverbindungen festlegen können. Ferner wird auf die Stellungnahme der Planungsgruppe Knonaueramt verwiesen. Schliesslich fordert der Gemeinderat, dass den Gemeinden bei der Ausscheidung der Gewässerräume (gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz des Bundes) der nötige Spielraum zur Berücksichtigung der schützenswerten Ortsbilder zukommt.

Rechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei Fr. 20'990'345.95 Aufwand und Fr. 22'682'241.72 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'691'895.77 ab. Die Rechnung fällt gegenüber dem Budget um Fr. 1'883'995.77 besser aus. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017, die Jahresrechnung 2016 abzunehmen.

Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017: Traktanden

Neben der Jahresrechnung 2016 legte der Gemeinderat für die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 folgende Traktanden fest: Neuerlass einer Baugebührenverordnung; Erschliessung der Schonau 1 (Projekt- und Kreditbewilligung); Genehmigung der Bauabrechnungen zu den Projekten Huebersberg, Radweg Türlen und Albisbrunnweg. Im Anschluss werden die Primarschulpflege und der Gemeinderat zur Schulraumplanung informieren (ohne Beschluss durch die Gemeindeversammlung).

Andrea Oberhänsli neue Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

An seiner Sitzung vom 28. März 2017 ernannte der Gemeinderat Andrea Oberhänsli per 1. April 2017 zur neuen Stellvertreterin des Gemeindeschreibers. Andrea Oberhänsli leitet die Einwohnerkontrolle und das Bestattungsamt. Sie weist langjährige Verwaltungserfahrung aus und übte die Funktion der Gemeindeschreiber-Stellvertreterin vor der Geburt ihrer ersten Tochter bereits in einer Zürcher Gemeinde aus. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit Andrea Oberhänsli eine ideal geeignete Fachfrau diese Aufgaben ausüben wird und wünscht ihr einen guten Einstieg in ihre zusätzliche Funktion.

Schiessanlage Oberalbisstrasse: Vorabklärung für eine Sanierung

Die Schiessanlage Oberalbisstrasse mit 25m-, 50m- und 300m-Schiesständen belastet den Boden und ist sanierungsbedürftig. Allerdings ist die Anlage heute mit künstlichen Kugelfangsystemen

ausgerüstet; eine Sanierung ist nicht dringlich. Im Hinblick auf eine künftige Sanierung soll nun die Bodenbelastung mit Blei und Antimon im Bereich der Kugelfänge untersucht werden. Es soll ein Sanierungskonzept im Sinne einer Vorabklärung für eine allfällige Sanierung erarbeitet werden. Der Gemeinderat bewilligte hierzu eine Ausgabe von Fr. 15'000.

ZVV-Fahrplan 2018/2019: Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auflage

Der Entwurf des ZVV-Fahrplanes 2018/2019 lag vom 13. bis 29. März 2017 öffentlich auf. Die Auflage erfolgte auf der Webseite des ZVV. Private wurden eingeladen, sich bis Ende März 2017 gegenüber den Gemeinden zum Entwurf zu äussern. Bei der Gemeinde gingen elf Änderungsbegehren aus der Bevölkerung ein. Sie betrafen insbesondere die Linie 235/236 sowie Früh- und Spätkurse anderer Linien.

In Kenntnis der Begehren aus der Bevölkerung verabschiedete der Gemeinderat am 11. April 2017 seine Stellungnahme zuhanden der PostAuto Schweiz AG und des ZVV. Darin stellt er bei der Verbindung 235/236 nach Zürich Wiedikon insgesamt einen Leistungsabbau fest und fordert, dass morgens zwischen 6 und 8 Uhr sowie abends zwischen 17 und 19 Uhr der Halbstundentakt zwischen Ebertswil und Wiedikon (Direktverbindung) weiterhin gelten soll. Überdies seien die Kurse mittags besser auf die Schulzeiten der Kantonsschule Wiedikon abzustimmen. Ferner setzt sich der Gemeinderat für Früh- und Spätkurse auf einzelnen Linien ein. Die Begehren aus der Bevölkerung wurden der gemeinderätlichen Stellungnahme an PostAuto Schweiz AG und ZVV beigelegt.

Rollsportanlage Jonentäli: angepasstes Projekt

Der Gemeinderat verfolgt nun ein anderes, kompakteres und besser auf die Nutzerinteressen abgestimmtes Projekt. Dieses wurde unter Einbezug der Jugendlichen weiter konkretisiert. Ziel ist es, die angepasste Rollsportanlage im Jahr 2018 zu eröffnen.

Gemeindeverwaltung

Hansueli Studer wird Anfang 2018 in den Ruhestand treten. Für seine Nachfolge wird ein Leiter bzw. eine Leiterin Tiefbau gesucht. Die Vollzeitstelle wurde diese Woche ausgeschrieben. Ebenfalls gesucht wird eine Sachbearbeiterin bzw. ein Sachbearbeiter im Steuerwesen. Für die entsprechende Teilzeitstelle (50 %) läuft ein Bewerbungsverfahren. Noch bis Ende Juli übt Cheyenne

Wyss im Rahmen eines befristeten Verhältnisses diese Funktion aus. Sie wird die Gemeindeverwaltung anschliessend leider verlassen.

Hausen am Albis, 26. April 2017

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis
Andreas Kapp, Gemeindeschreiber